

Weiterbildungsangebote



für

Agroberatungsvereine

2023/2024

**Koordination und
Zusammenstellung
der Angebote**

Arenenberg
Beratung Entwicklung Innovation
Arenenberg 8
8268 Salenstein
www.bbz-arenenberg.ch

Kontakt: Christian Eggenberger
 058 345 85 04
 christian.eggenberger@tg.ch

Inhaltsverzeichnis

Bereich	Seite
Impulse für regionale Anlässe	2
Betriebswirtschaft und Recht	3
Acker- und Futterbau	4 - 7
Milchproduktion	8 - 11
Energie- und Landtechnik	12 - 13
Obstbau	14
Biodiversität	15
Recht und Versicherungen	16
Ortsplanung / Gesetzesvollzug	17
Verschiedene Themen, Persönlichkeit, Recht	18
Veranstaltungen / Termine	19-20
Verschiedenes	21
Gesellschaftliche Anlässe	22
Adressverzeichnis Obmänner	23

Die Details zu den Themeninhalten sind mit den Kontaktpersonen und Referenten direkt abzusprechen. Die Honorare sind individuell zu vereinbaren.

Impulse für regionale Anlässe

So sehen wir die nächsten Jahre der Landwirtschaft im Thurgau

(unter den aktuellen politischen Verhältnissen, sowie dem Positionspapier Zukunft Thurgauer Landwirtschaft)

Referenten: VTL + Arenenberg
Kontakt: Jürg Fatzer
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 88 ✉ juerg.fatzer@vtgl.ch

Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Weitere Adressen (anfragen bei Geschäftsstelle VTL):

- Landwirtschaftsgruppe der SVP Thurgau
- Arbeitsgruppe Landwirtschaft der CVP Thurgau
- weitere Parteien

Arenenberger Ackerbautreff auf dem Gutsbetrieb Brunegg

Kontakt: Daniel Nyfeler
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 21 ✉ daniel.nyfeler@tg.ch

Regionale Graslandtagung / Milchviehtagung

Kontakt: Andreas Guhl
Mooswiesen, Oppikon
☎ 071 651 15 51 ✉ guhl-ranch@bluewin.ch

Michael Schwarzenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 29 ✉ michael.schwarzenberger@tg.ch

Exkursion Viehwirtschaft

Kontakt: Urs Schär, Präsident Kommission Viehwirtschaft VTL
Eggethof, 8585 Langrickenbach
☎ 071 411 88 20 ✉ us.eggethof81@bluewin.ch

Versuchsbetrieb Tänikon verschiedene Themen möglich. Bsp. Digitalisierung, Bremssysteme, Versuche von Agroscope

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Vorsorgen mit Ehe- und Erbvertrag

Stirbt ein Ehepartner, ohne eine Verfügung zu hinterlassen, so wird das Vermögen nach den gesetzlichen Regeln verteilt. Mit Ehe- und Erbvertrag stehen den Ehepaaren, die sich gegenseitig begünstigen wollen, verschiedene Möglichkeiten offen.

Kontakt: Christine Heller
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 28 ✉ christine.heller@tg.ch

Arbeitszeit und Freizeit auf dem Landwirtschaftsbetrieb in Einklang bringen

Mit der öffentlich zugänglichen Software "LabourScop" von Agroscoop kann für den eigenen Betrieb eine arbeitswirtschaftliche Planung erstellt werden. In einem Kurzvortrag mit Demonstration der praktischen Anwendung wird gezeigt, wie mit dem Tool der Arbeitszeitbedarf für Betrieb und Familie in verschiedenen Situation berechnet werden kann. In der anschliessenden Diskussion soll aufgezeigt werden, wieweit die Aussagen der Software in der Praxis verwendet werden können.

Kontakt: Adrian von Grünigen
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 26 ✉ adrian.vongruenigen@tg.ch

Gut informiert zu den Direktzahlungen ab 2024

Das Direktzahlungssystem entwickelt sich laufend weiter. Jährlich werden kleinere und grössere Änderungen in Kraft gesetzt. Mit einer kurzen Präsentation erhalten die Teilnehmenden einen Überblick zum Direktzahlungssystem. Je nach zur Verfügung stehender Zeit kann mehr oder weniger vertieft auf die Produktionssystembeiträge und die Anforderungen für den ÖLN eingegangen werden.

Kontakt: Adrian von Grünigen
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 26 ✉ adrian.vongruenigen@tg.ch

Die wichtigsten Regelungen im Pachtrecht kennen

Fast die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz wird durch Pächter bewirtschaftet. Pachtverhältnisse sind häufig. Für Pächter und Verpächter von landwirtschaftlichen Grundstücken und Betrieben ist es hilfreich, den gesetzlichen Rahmen für ein Pachtverhältnis zu kennen. Kennen Pächter und Verpächter ihre jeweiligen Rechte und Pflichten und wird die Übergabe der Pachtsache korrekt gemacht, können Konflikte vermieden werden.

Kontakt: Adrian von Grünigen
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 26 ✉ adrian.vongruenigen@tg.ch

Erdmandelgras - Erstbefall bekämpfen!

Empfohlen als Flurgang!

Das Erdmandelgras ist ein gefürchtetes Ungras, besonders in Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse. Es hat ein hohes Vermehrungspotenzial über die Knöllchen (Erdmandeln) im Boden. Mit Bodenbearbeitungs- und Erntemaschinen gelangt es auf neue Flächen. Die Bekämpfung kann erfolgreich sein, wenn Erdmandelgras früh genug erkannt wird. An einem Flurgang oder Vortrag werden Biologie, Verbreitungswege und die aktuell besten Vorbeuge- und Bekämpfungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Kontakt: Anna Brugger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 19 ✉ anna.brugger@tg.ch

Exoten auf dem Schweizer Acker

Der Anbau von "aussergewöhnlichen" Kulturen kann dem eigenen Betrieb ein individuelleres Profil verleihen. Doch welche Kulturen stehen zurzeit zur Auswahl, welche Anforderungen haben diese und lohnt sich der Anbau?

Kontakt: Anna Brugger und Daniel Fröhlich
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 19 ✉ anna.brugger@tg.ch

Welche Perspektiven bietet der Biomarkt heute?

Die Nachfrage nach Bio-Ackerfrüchten und tierischen Erzeugnissen wird zunehmend durch die wachsende Produktion gedeckt. Deshalb gilt es, sich vor der Umstellung genau zu informieren. Im Kurs erfahren Sie, welche zusätzlichen Bio-Ackerfrüchte und tierische Erzeugnisse gesucht sind.

Referent: Daniel Fröhlich
Kontakt: Daniel Fröhlich
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 24 ✉ daniel.froehlich@tg.ch

Flurgang Wiesen beurteilen und verbessern

Naturwiesen sind auf vielen Betrieben ein wichtiger Bestandteil. Viel und gutes Futter ist die Grundlage für eine erfolgreiche Milch- und Fleischproduktion mit Wiederkäuern. Die Wiesen im Kanton präsentieren sich in ganz unterschiedlicher Qualität: An vielen Orten besteht noch ein grosses Potenzial für Verbesserungen! Am Flurgang können eine oder mehrere Wiesen begutachtet und beurteilt werden. Dabei besteht Zeit für die Diskussion der aktuellen Probleme und Herausforderungen im Futterbau.

Referenten: Matthias Koller und Daniel Nyfeler
Kontakt: Matthias Koller
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 35 ✉ matthias.koller@tg.ch

Problempflanzen und Schädlinge im Futterbau

Im Futterbau gibt es eine ganze Reihe von Herausforderungen. An diesem Anlass wird einem ausgewählten Thema aus dem Naturfutterbau auf den Grund gegangen und Lösungen gesucht. Hier einige Themenvorschläge:

- Wiesenblacke
- Scharfer Hahnenfuss
- Borstenhirse
- Mäuse
- Trockenheitsschäden

Es können gerne auch andere Themenwünsche aufgegriffen werden.

Referenten: Matthias Koller und Daniel Nyfeler

Kontakt: Matthias Koller
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 35 ✉ matthias.koller@tg.ch

Kunstofferbau: Die Wahl der richtigen Mischung und deren Bewirtschaftung

Der Samenhandel bietet im Futterbau eine breite Palette an verschiedensten Standardmischungen an. Fast für jeden Standort und jede Nutzungsanforderungen gibt es die richtige Mischung! Um das Potenzial der gewählten Mischungen auszuschöpfen, ist die korrekte Bewirtschaftung aber eine Voraussetzung.

Hier einige Themenvorschläge:

- Was bringen die neuen Futterbaumischungen?
- Wie kann der Kleeanteil gesteuert werden?
- Welche Anlageverfahren von Kunstoffwiesen bewähren sich am besten?

Referenten: Daniel Nyfeler und Matthias Koller

Kontakt: Daniel Nyfeler
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 21 ✉ daniel.nyfeler@tg.ch

Der (Klima-)Wandel im Acker- und Futterbau

Die letzten Jahre haben es uns wieder vor Augen geführt: Die zunehmend extremen Wetterbedingungen stellen die Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen. Handelt es sich bei diesen Wetterkapriolen schon bereits um Auswirkungen des Klimawandels?

An dieser Veranstaltung wird dieser Frage auf den Grund gegangen. Zudem präsentieren wir verschiedene Strategien, wie man im Acker- und Futterbau auf die zunehmenden Wetterextreme reagieren kann.

Referenten: Daniel Nyfeler und Daniel Fröhlich

Kontakt: Daniel Nyfeler
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 21 ✉ daniel.nyfeler@tg.ch

Flurgang für alle Ackerkulturen während der ganzen Vegetation

Flurgang: Wie steht die Ackerkultur auf dem Standort? Sortenfragen, bodenschonende Anbauformen, Düngungsstrategien, Zwischenkulturen, Pflanzenschutzstrategien und Gründüngungen bilden die Grundlage.

Kontakt: Anna Brugger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 19 ✉ anna.brugger@tg.ch

Wie kann ich Pflanzenschutzmittel konform anwenden?

Der Pflanzenschutzmitteleinsatz wird laufend weiter eingeschränkt und strenger reglementiert. Die Umsetzung auf den Betrieben ist nicht immer ganz einfach. Im Rahmen des Vortrages werden die geltenden Regeln erläutert und anhand von Praxisbeispielen die Umsetzung in der Praxis illustriert. Es besteht auch die Möglichkeit, anhand eines Praxisteils im Feld ein Fallbeispiel vor Ort anzuschauen.

Referent: Florian Sandrini

Kontakt: Florian Sandrini
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 17 ✉ florian.sandrini@tg.ch

Bodenfruchtbarkeit verbessern und steigern

Bezüglich Bodenfruchtbarkeit kommt der Humusbewirtschaftung eine Schlüsselrolle zu. Im Vortrag werden wichtige Massnahmen zur Humusbewirtschaftung vorgeschlagen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Zur Auswahl stehen drei Bereiche:

- a) Neue Ansätze in der Mulchsaat wie z.B. Schälfräse
- b) Untersaaten - Chancen und Grenzen für herbizidfreien Anbau und Bodenverbesserung
- c) (Neue) Möglichkeiten bei Gründüngungen und Zwischenkulturen

Referenten: Daniel Fröhlich und Carol Tanner

Kontakt: Carol Tanner
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 61 ✉ carol.tanner@tg.ch

Pflanzen schützen, Umwelteinträge von PSM effektiv minimieren: Erkenntnisse aus AquaSan

Das Ressourcenprojekt AquaSan untersucht, wie Wirkstoffe und Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln in die Gewässer gelangen. Es liegen nun Messungen aus vier Jahren vor und es konnten erste Schlussfolgerungen gezogen werden. In einem Vortrag werden die einzelnen Eintragswege erklärt und aufgezeigt welche Massnahmen die besten Effekte erzielen ohne, dass der Schutz der Kulturen leidet.

Referent: Florian Sandrini

Kontakt: Florian Sandrini
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 17 ✉ florian.sandrini@tg.ch

Projekt FiBL-Arenenberg: Einblicke und Resultate von Praxisversuchen

Der Arenenberg startete 2022 gemeinsam mit dem FiBL ein Entwicklungs- und Innovationsprojekt. Die Zusammenarbeit nutzt Synergien zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Gemeinsam mit Praxis-Expertinnen und Experten werden auf deren Betrieben Versuche mit unterschiedliche Fragestellungen beim Anbau von Bioackerkulturen beantwortet. Am Referat geben wir Einblicke in die Resultate der Versuche.

Referent/in: Stephanie Biderbost oder Daniel Fröhlich

Kontakt: Stephanie Biderbost
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 22 ✉ stephanie.biderbost@tg.ch

Umstellung der Milchproduktion auf Biolandbau

- Lohnt sich dies aktuell?

Der Biomarkt hat sich in den letzten Jahren stark verändert, die Gewohnheiten der Konsumenten ebenfalls. Letztere stellen vermehrt Fragen und werden zum Teil (politisch) aktiv.

Soll ein Milchviehbetrieb jetzt auf Biolandbau umstellen? Das Referat gibt Antworten auf:

- Übersicht Grundgedanken & Grundlagen Biolandbau
- Allgemeine Entwicklung der Bio-Märkte
- Übersicht Bio-Richtlinien für einen Milchviehbetrieb
- Ablauf einer Umstellung
- Wirtschaftliche Folgen einer Umstellung auf Biolandbau
- Aktuelle Situation am Bio-Milchmarkt und Preise
- Herausforderungen heute & in Zukunft im Biolandbau
- Entscheid und nächsten Schritte

Referentin: Jenifer van der Maas

Kontakt: Jenifer van der Maas
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 31 ✉ jenifer.vandermaas@tg.ch

Bio-Milchviehfütterung nach den neuen Bio- Fütterungsrichtlinien 2022

- Was sind mögliche
Stellschrauben?

Die neuen Bio-Fütterungsrichtlinien 2022 stellen hohe Anforderungen und Professionalität an die Fütterung. Langjährige bewährte Fütterungskonzepte funktionieren nicht mehr und müssen angepasst werden.

Das Referat mit Workshop bietet:

- Kraftfüttereinsatz und Alternativen
- Weiden und Zufütterung
- Anpassung der eigenen Futterproduktion
- Einfluss auf Konservierung
- Wirtschaftliche Überlegungen
- Festlegen von Ziele und Messwerte für die Fütterung
- Hilfsmittel für die Planung, Analysieren und Überprüfen
- Festlegen der nächsten Schritte und Massnahmen

Das Angebot ist als Referat und Workshop mit aktiven Mitmachen geplant.

Referentin: Jenifer van der Maas

Kontakt: Jenifer van der Maas
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 31 ✉ jenifer.vandermaas@tg.ch

Neue MLP-Resultate zur Optimierung der praktischen Milchviehfütterung nutzen

Das neue 6-Felder-Schema und der Überblick der Stoffwechselbeeinträchtigungen ermöglichen, die Fütterung einer Milchviehherde besser zu analysieren.

Der Landwirt erhält ganz konkrete Hinweise zu Struktur, Fett/Eiweiss, Tiergesundheit, um die Futtermittelauswahl zielgerichtet zu optimieren.

Referent: Bruno Ottiger

Kontakt: Bruno Ottiger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 27 ✉ bruno.ottiger@tg.ch

Rotationskreuzung - ein wirtschaftlicher Weg in der Milchproduktion?

Wie komme ich zur richtigen Kuh auf meinem Betrieb? Diese Frage beschäftigt viele Milchproduzenten. Neben der bekannten Reinzucht der Milchrasen, könnte die Kreuzungszucht für Landwirte eine interessante Möglichkeit sein. Doch wie funktioniert die Kreuzungszucht? Welche Vorteile sind zu erwarten? Was sind die Nachteile der Kreuzungszucht beim Milchvieh? Basierend auf der ersten in der Schweiz gemachten Auswertung im Rahmen einer Diplomarbeit können spannende Anhaltspunkte weitergegeben werden.

Referent: Michael Schwarzenberger
Cyril Huggel (Verfasser Diplomarbeit)

Kontakt: Michael Schwarzenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 29 ✉ michael.schwarzenberger@tg.ch

IG "Neue Schweizer Kuh"

Die IG "Neue Schweizer Kuh" vertritt die Anliegen der Landwirte, welche auf Raufutterbasis eine effiziente, problemlose Herdenkuh mittlerer Grösse suchen.

In einem Referat werden die Tätigkeiten und Hintergründe sowie die genauen züchterischen Überlegungen vorgestellt.

Referent: Michael Schwarzenberger

Kontakt: Michael Schwarzenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 29 ✉ michael.schwarzenberger@tg.ch

Exterieur und Langlebigkeit - Gibt es Zusammenhänge?

Im Rahmen der Diplomarbeit habe ich die LBE-Daten von rund 180'000 Braunviehkühen ausgewertet. Analysiert wurden konkrete Beurteilungen und die geleisteten Laktationen. Im Referat wird die Diplomarbeit und die Erkenntnisse daraus vorgestellt.

Referent: Kilian Appert

Kontakt: Kilian Appert
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 63 ✉ kilian.appert@tg.ch

Low Stress Stockmanship - sicherer Umgang mit Rinder

Kennen Sie diese Situationen:

- Rinder das erste Mal an den Melkstand/Roboter gewöhnen
- Rinder das erste Mal in die Kraffutterstation treiben
- Rinder das erste Mal in den Klauenstand treiben
- Stiere oder Kühe im Laufstall aussortieren

Im Referat werden Grundlagen der Low-Stress-Stockmanship-Methode erklärt und an praxisnahen Situationen mögliche Lösungen aufgezeigt.

Referent: Bruno Ottiger

Kontakt: Bruno Ottiger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 27 ✉ bruno.ottiger@tg.ch

Massnahmenplan Ammoniak - Reduktion Milchharnstoffwert

Der Massnahmenplan Ammoniak gibt vor, dass der Milchharnstoffwert im Durchschnitt aller milchliefernden Betriebe des Thurgaus um 2mg/dl reduziert wird. Das Referat soll Wege aufzeigen, wie dieses Ziel möglichst ohne Mehrkosten und Leistungseinbussen erreicht werden kann.

Da die Thematik milchviehspezifisch ist, wird das Referat nur im Rahmen einer überregionalen Veranstaltung für eine milchviehorientierte Zielgruppe angeboten.

Referent: Bruno Ottiger

Kontakt: Bruno Ottiger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 27 ✉ bruno.ottiger@tg.ch

Bauliche Massnahmen zur Ammonikreduktion im Rindviehstall, welche Möglichkeiten gibt es?

Ab 2025 ist der Einbau von herkömmlichen Spaltenböden verboten. Erhöhte Fressstände gilt es bei einem Neubau schon jetzt einzubauen. Wo liegen die Vor- und Nachteile? Welche Alternativen dazu gibt es? Als Ostschweizer Baucoach im Rahmen der Drehscheibe Ammoniak teile ich meine bisherigen Erfahrungen.

Referent: Kilian Appert

Kontakt: Kilian Appert
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 63 ✉ kilian.appert@tg.ch

Krafftutterfreie Fütterung beim Milchvieh - was bringt das mit sich?

Bei der Wiederkäuer-Fütterung gibt es Diskussionen, die in Richtung einer immer stärkeren Reduktion des Krafftutters zu gehen. Aktuell werden im Biolandbau die Herausforderungen und Folgen bei einer Reduktion des Krafftutteranteils mit Fokus auf Schweizer Produkten sichtbar.

Was bedeutet so ein Schritt? Das Referat gibt Antworten auf:

- Grundüberlegungen zur krafftutterfreien Fütterung
- Sinnvolle betriebseigene Futtermittel
- Pansensynchronisation nach Gruber / Schothorscht
- Anpassung der betriebseigenen Futterproduktion zur Deckung des Energie- und Eiweissbedarfs
- Auswirkungen auf Tiergesundheit
- Anforderungen an Zucht
- Anpassungen bei eigene Futterproduktion, Weidemanagement
- Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit
- Vorgehen beim Zukauf von Grund- und Ergänzungsfuttermitteln
- Bedingungen die auf einem Betrieb erfüllt sein müssen
- Herausforderungen bei der Umsetzung

Referenten: Bruno Ottiger

Kontakt: Bruno Ottiger und Jenifer van der Maas
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 27 ✉ bruno.ottiger@tg.ch
☎ 058 345 85 31 ✉ jenifer.vandermaas@tg.ch

Muttergebundene Kälberaufzucht **- Ist das was für mich?**

Die mutter- oder/und ammengebundene Kälberaufzucht soll gesündere Kälber mit höherem Zuwachsraten und stärkerem Immunsystem bringen. Auch soll das Muttertier von dieser Aufzuchtform profitieren. Gleichzeitig vernimmt man Stimmen von Problemen beim Absetzen der Kälber. Zudem sind immer mehr Konsumenten an dieser naturnahen Haltung interessiert, oder fordern diese sogar. Das Referat gibt Einblick über:

- Formen der mutter- und kälbergebundene Aufzucht
- Ablauf und Anforderungen
- Milchverbrauch, Tageszunahmen im Vergleich
- Effekte auf Tiergesundheit
- Bauliche Anforderungen für rationelle Umsetzung
- Wirtschaftliche Betrachtungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Gedanken zur Umsetzung auf den eigenen Betrieb

Referentin: Jenifer van der Maas

Kontakt: Jenifer van der Maas

Arenenberg, 8268 Salenstein

☎ 058 345 85 31 ✉ jenifer.vandermaas@tg.ch

Der Weg zu gesunden Eutern

Gesunde Euter produzieren mehr und gesunde Milch. Die Eutergesundheit nachhaltig im Griff zu haben erfordert viel Disziplin, ein strategisches Vorhaben, aber auch frühzeitiges Handeln.

Die BAMOS Milchberater geben gerne ihr Fachwissen zu folgenden Themen weiter:

- Strategisch und nachhaltig sanieren
- Eutergesundheit konsequent überwachen
- Käsereirelevante Keime im Griff haben
- Selektives Trockenstellen

Referent: Koni Morf

Kontakt: Koni Morf

BAMOS AG, Bazenheid

☎ 079 672 84 41 ✉ konrad.morf@bamos.ch

Einsatz von Smartfarming Technologien Chancen und Nutzung

Mit den Erfahrungen die auf der Swiss Future Farm gemacht wurden können wir fundierte Erkenntnisse weitergeben.

- Wie steige ich in die Digitalisierung ein, die ersten Schritte richtig zu machen ist wichtig
- Wie nutze ich die technischen Hilfsmittel wie Lenksysteme, Präzise Applikationstechnik etc.
- Was kann ich bei Neuanschaffungen als Standard erwarten? Was ist zu beachten?

Referenten: SFF Team in Tänikon

Kontakt: Christian Eggenberger, Florian Bachmann
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Überbetrieblicher Maschineneinsatz und FarmX

Anhand eines Praxisbeispiels werden die Möglichkeiten und Grenzen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes aufgezeigt. Als mögliches Hilfsmittel zu Maschinenverwaltung wird das App FarmX vorgestellt.

Kontakt: Mario Stettler
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 30 ✉ mario.stettler@tg.ch

Energiesparen auf dem Landwirtschaftsbetrieb etwas Gutes tun und erst noch Kosten einsparen

Industrie, Gewerbe aber auch die Landwirtschaft sind zum Energiesparen aufgerufen. Mit der starken Teuerung sind die Energiekosten zu einem wesentlichen Kostenfaktor geworden. Daher ist Energiesparen nicht nur gut für die Umwelt und das eigene Gewissen, sondern zunehmend auch fürs Portemonnaie

Referent: MR Ostschweiz und Arenenberg

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Wird die Biogasproduktion mit der neuen Förderung wirtschaftlich?

Die Biogasproduktion ist eine sehr sinnvolle Energieproduktion. Die Landwirtschaft hat ein grosses Potenzial und könnte zusätzlich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. mit dem neuen Fördermodell richtet der Bund einen Investitionsbeitrag von bis zu 50% der Anlagekosten sowie eine Produktionskostenvergütung pro kWh produzierten Strom aus. Das Referat zeigt den Weg zur Biogasproduktion auf und zeigt, wie eine Anlage konzipiert sein muss um wirtschaftlich zu sein.

Referent: Christian Eggenberger

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Neuerungen bei den landwirtschaftlichen Strassenverkehrs-vorschriften

Bei den landwirtschaftlichen Strassenverkehrsvorschriften hat es einige Neuerungen gegeben. Insbesondere die neuen Bremsvorschriften geben in der Praxis Anlass zu Unsicherheiten. Aber auch die neuen Regelungen mit dem vorderen Überhang (Kamerapflicht ab 4m) und das Gurtentragen geben Anlass zu Diskussionen. Im weiteren sind die zulässigen Achslasten und deren Einhaltung ein Thema. Idealerweise werden die Lösungen praktisch vordemonstriert.

Referent: Markus Koller, Kom. Landtechnik und / oder SVLT

Kontakt: Markus Koller, Geschäftsführer
Kommission Landtechnik des VTL
☎ 079 643 90 71 ✉ info@vlt.ch

Heubelüftung: A) Sind Pellet- und Hackschnitzelöfen eine Alternative zum Ölofen? B) PV Anlagen mit der Heubelüftung effizient kombinieren.

Mobile Pellet oder Hackschnitzelöfen sind mittlerweile technisch ausgereift, so dass sie eine ökologische Alternative zum Ölofen bieten. Der Kanton Thurgau verfügt über ein substanzielles Förderprogramm, welches die Anschaffung solcher Öfen unterstützt. Ebenfalls kann bei richtiger Installation die Warmluft unter den PV Anlagen zur Effizienzsteigerung der Heubelüftung genutzt werden. So können diverse Möglichkeiten zur Energieoptimierung bei der Heutrocknung aufgezeigt werden.

Referent: Christof Baumgartner

Kontakt: Christof Baumgartner
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 23 ✉ christof.baumgartner@tg.ch

Die Notstromversorgung richtig geplant

Die Warnmeldungen über bevorstehende Strommangellagen und Stromlücken hat auch die Landwirtschaft aufgerüttelt. Insbesondere Tierhaltungsbetriebe tun gut daran, ein Notstromszenario bereit zu haben

Was ist dabei zu beachten?

Was muss, kann ich einrichten?

Das Referat lässt sich gut mit einem Referat zur allgemeinen Energieversorgung kombinieren

Referent: MR Ostschweiz

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Pflanzen schützen, Umwelteinträge von PSM effektiv minimieren: Erkenntnisse aus AquaSan

Das Ressourcenprojekt AquaSan untersucht, wie Wirkstoffe und Abbauprodukte von Pflanzenschutzmittel in die Gewässer gelangen. Es liegen nun Messungen aus vier Jahren vor und es konnten erste Schlussfolgerungen gezogen werden. In einem Vortrag werden die einzelnen Eintragswege erklärt und aufgezeigt, welche Massnahmen die besten Effekte erzielen ohne, dass der Schutz der Kulturen leidet.

Referenten: Florian Sandrini / Reto Leumann / Marlis Nölly

Kontakt: Florian Sandrini
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 17 ✉ florian.sandrini@tg.ch

Guyot und Mehrachsen- systeme im Obstbau, was steckt dahinter

Die Spindel dominiert seit fast vierzig Jahren in immer schmalere Varianten den Obstbau in Europa. Neue, ganz schlanke Anbausysteme (Guyot, Drapeau, Bibäume, Mehrachsensysteme) erobern die Obstanlagen. Vor- und Nachteile solcher Systeme werden erläutert

Referent: Marlis Nölly / Reto Leumann

Kontakt: Marlis Nölly
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 16 ✉ marlis.noelly@tg.ch

Pflanzenschutz im Hochstammobstgarten, optimierte Applikation ist eine Herausforderung

Der Pflanzenschutz beim Hochstamm ist eine besondere Herausforderung, sollen doch die Bäume und Früchte geschützt werden. Die Tropfen müssen in grosse Höhen und in die innersten Baumbereiche hinkommen und zudem nicht weiter. Im Vortrag werden Versuchsergebnisse zu Düsen und Geräten aus mehreren Jahren vorgestellt.

Referent: Marlis Nölly / Reto Leumann

Kontakt: Marlis Nölly
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 16 ✉ marlis.noelly@tg.ch

Steigerung der Biodiversitätsqualität auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb kann sehr vielfältig umgesetzt werden. Während der Flächenanteil im ÖLN festgelegt ist, ist dies für die Qualität nicht der Fall. Mit gezielten Handgriffen wie zum Beispiel Strukturelementen kann die Qualität der Biodiversitätsmassnahmen und die Abgeltung dafür erhöht werden. Im Thurgau werden Massnahmen zusätzlich mit der Biodiversitätsstrategie unterstützt. Im Rahmen eines Vortrages werden verschiedene Möglichkeiten für die Betriebe aufgezeigt.

Referenten: Biodiversitätsberatung

Kontakt: Florian Sandrini
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 17 ✉ florian.sandrini@tg.ch

Biodiversitätsmassnahmen im Acker- und Gemüsebau

3.5% der offenen Ackerfläche sind im ÖLN für Massnahmen zur Biodiversitätsförderung reserviert. Den Landwirten stehen verschiedene Elemente zur Verfügung um diese Anforderungen zu erfüllen. Innerhalb dieses Angebotes können im Rahmen eines Vortrages oder Flurumgang die verschiedenen Massnahmen und deren Management aufgezeigt.

Referent: Biodiversitätsberatung

Kontakt: Florian Sandrini
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 17 ✉ florian.sandrini@tg.ch

Biodiversität in Obstkulturen

Biodiversitätsmassnahmen können positive Auswirkungen auf den Obstbau haben. Im Rahmen verschiedener Interregprojekte hat sich der Arenenberg mit der Anlage von Strukturelementen in Obstanlagen und dem Management von Nützlingen auseinander gesetzt. Im Rahmen eines Vortrages oder einer Begehung der Nachhaltigkeitsparzelle Sommeri werden die Best-Practice Erkenntnisse vorgestellt.

Referent: Anja Ackermann

Kontakt: Anja Ackermann
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 11 ✉ anja.ackermann@tg.ch

Für jede Lebenslage die optimale Vorsorge

Mögliche Themen

- Ist unsere Familie bei einem Schicksalsschlag finanziell abgesichert?
- Was erhalten wir im Pensionsalter an Rente?
- Altersvorsorge sinnvoll aufbauen mit der freiwilligen beruflichen Vorsorge in der Landwirtschaft (Säule 2b) und so steuerliche Vorteile nutzen.

Kontakt: Daniel Keller
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 94 ✉ daniel.keller@vtgl.ch

Bauernfamilien als Arbeitgeber

Mögliche Themen

- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers
- Lohnabrechnungen korrekt erstellen
- Teilzeitbeschäftigung, was gilt es zu beachten
- Aktuelle Fragen zum Arbeitsrecht und Normalarbeitsvertrag

Kontakt: Daniel Keller
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 94 ✉ daniel.keller@vtgl.ch

Inventar, Hausrat, Haftpflicht, Fahrzeuge: Betrieb und Familie richtig versichern

Gebäudeversicherungen, Inventarversicherungen, was ist wo versichert? Konsequenzen einer Unterdeckung, wie stelle ich Unterdeckungen fest und wie vermeide ich diese?

Kontakt: Daniel Keller
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 94 ✉ daniel.keller@vtgl.ch

Soziale Absicherung der Bäuerin

Wie soll / kann die Bäuerin in den sozialen oder in den freiwilligen Versicherungen abgesichert sein? Wann ist es sinnvoll das landwirtschaftliche Einkommen zwischen Betriebsleiter und mitarbeitender Ehepartnerin zu splitten und es aufzuteilen? Wie ist die Abdeckung im Todesfall für den überlebenden Ehegatten? Wie kann eine sinnvolle Altersvorsorge aufgebaut werden?

Kontakt: Daniel Keller
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 94 ✉ daniel.keller@vtgl.ch

**Revision Gesetzgebungen
Bsp. Baugesetz,
Zonenplanung in der
Gemeinde
Ausscheidung
Gewässerräume etc.**

Informationen zu den für die Landwirtschaftsbetriebe wichtigen Fragen. Der VTL hilft, die richtigen Personen für ein entsprechendes Thema zu finden.

Kontakt: Jürg Fatzer
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 88 ✉ juerg.fatzer@vtgl.ch

**Gewässerraum-
ausscheidungen**

Die Gewässerraumausscheidung ist in die zweite Phase getreten. Das heisst, Gemeinden müssen nun auf Basis des behördenverbindlichen Raumbedarfs den grundeigentümergebundenen Raumbedarf festlegen. Diese Festlegung ist bis 2026 abzuschliessen.

Die Landwirtschaft ist davon betroffen. Was ist der aktuelle Stand, welche Möglichkeiten hat sie um Einfluss zu nehmen, wie ist dabei vorzugehen?

Kontakt: Jürg Fatzer
Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
☎ 071 626 28 88 ✉ juerg.fatzer@vtgl.ch

Aufwertung von Vernetzungsgebieten

Welche Möglichkeiten stehen offen, um ein Vernetzungsgebiet aufzuwerten.

Welche Massnahmen können finanziell unterstützt werden

Referent: Matthias Künzler
Amt für Raumentwicklung TG
Natur und Landschaft
☎ 058 345 62 59 ✉ matthias.kuenzler@tg.ch

Wenn alles zuviel wird, Stress, reagieren bevor es zum Burnout kommt.

Nicht nur die Arbeitsbelastung, auch der psychische Druck auf den Landwirtschaftsbetrieben nimmt zu. Was ertrag ich noch? Wie merke ich, dass ich in ein psychisches Problem abrutsche? Welche Anzeichen muss ich wahrnehmen?

Referent: können wir gemeinsam bestimmen

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Einsatz von Pflanzenkohle

Der Einsatz von Pflanzenkohle hat Potenzial, ist aber wohl doch nicht die Lösung aller Probleme der Landwirtschaft.

Wie entsteht Pflanzenkohle?

Welche Qualitäten sind auf dem Markt, wie beurteile ich die Qualität der Pflanzenkohle?

Was ist ein sinnvoller Einsatz von Pflanzenkohle?

Referent: Agroscope, anzufragen

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Veranstaltungen / Termine

chronologisch, nach Datum

Jahresveranstaltung VTL Landtechnik	Datum/Ort: 16. Januar 2024 / Rest. Krone, Pfyn Thema Zukünftige Antriebstechnologien in der Landwirtschaft
Obstbau- und Obstfachtagung 2024	Datum: 19. Januar 2024 Zeit: 9.30 - 16.00 Uhr Ort: Zihlschlacht Veranstalter: Thurgauer Obstverband, Fachgruppe des VTL
Tier & Technik 2024	Datum: 22. - 24. Februar 2024 Ort: Olma Messe, St. Gallen
Generalversammlung VTL	Datum: 18. April 2024 Zeit: 19.00 Uhr Ort: Auholzsaal Sulgen
Arenenbergertag 2024	Datum: 9. Juni 2024 Zeit / Ort 10:00 Uhr Arenenberg
Arenenberger Ackerbautreff	Datum: 13. Juni 2024 Ort: Gutsbetrieb Brunnegg (Tägerwilen) Veranstalter: Arenenberg, VTL-Kommissionen Landtechnik + Pflanzenbau, Agroberatungsvereine der Umgebung
Schlussfeier am Arenenberg	Datum: 4. Juli 2024 Zeit: 9.30 - 11.30 Uhr Ort: Arenenberg Veranstalter: Verband Thurgauer Landwirtschaft, Kommission Berufsbildung und Arenenberg
Mutterkuhhalterstamm	Zeit: 19.30 Uhr Ort/Datum: wird im Thurgauer Bauer sowie auf der Homepage www.bbz-arenenberg.ch veröffentlicht Veranstalter: Arenenberg
Arenenberger Laufstallstamm	Datum: 14. / 20. August 2024, jeweils 19.30 Uhr Orte: werden im Thurgauer Bauer sowie auf der Homepage www.bbz-arenenberg.ch veröffentlicht
Güttingertagung	Datum: 17. August 2024 Ort: Schul- und Versuchsbetrieb Obstbau Güttingen Veranstalter: Arenenberg, Agroscope, Branchenorganisationen
Arenenberger Anbindestallstamm	Datum: 22. August 2024, jeweils 19.30 Uhr Ort: wird im Thurgauer Bauer sowie auf der Homepage www.bbz-arenenberg.ch veröffentlicht

Veranstaltungen / Termine

chronologisch, nach Datum

Arenenberger Bio-Milch-Stamm	Datum: 28. August 2024, 19.30 Uhr Ort: wird im Thurgauer Bauer, Rundbrief Bio-Ostschweiz und auf der Homepage www.bbz-arenenberg.ch , www.bio-ostschweiz.ch , www.bioaktuell.ch veröffentlicht Veranstalter: Arenenberg
WEGA 2024	Datum: 26. September - 30. September 2024 Ort: Weinfelden
OLMA 2024	Datum: 10. - 20. Oktober 2024 Ort: St. Gallen
Delegiertenversammlung SBV	Datum: 29. November 2023 Ort: Bern
Tag des Pflanzenbaus	Datum: noch offen Ort: Thurgau Veranstalter: Arenenberg, VTL-Kommission Pflanzenbau

Verschiedenes

Wildschäden, Vorgehen, Zusammenarbeit mit Jagd- gesellschaften

Kontakt: Hansueli Schallenberg
Wildschadenschätzer, Bauer und Jäger
Sulgerstrasse 17 , 8575 Bürglen
☎ 071 633 24 47

Aktuelles aus dem Milchmarkt

Leiter: Jürg Fatzer TMP
Kontakt: Jürg Fatzer
TMP Weinfeldern
☎ 071 626 20 50 ✉ juerg.fatzer@milchthurgau.ch

Forschungsanstalt Agroscope Tänikon, Betriebsführung, aktuelle Forschungsprojekte

Kontakt: Christian Eggenberger
Arenenberg, 8268 Salenstein
☎ 058 345 85 04 ✉ christian.eggenberger@tg.ch

Unfallverhütung - Agri Top Kurse - Sicherheit im Strassenverkehr - Ladungssicherung

Die Informationen und Kursangebote zu agriTOP sind auf der Webseite www.bul.ch/de/agritop direkt einsehbar.

Kontakt: Markus Aebi
BUL, 5040 Schöffland
☎ 062 739 50 77 ✉ markus.aebi@bul.ch

Begleitung durch Arenenberg

Christof Baumgartner
☎ 058 345 85 23 ✉ christof.baumgartner@tg.ch

Gesellschaftliche Anlässe

Ideen für gesellschaftliche Anlässe

- Vorlesungen: Sagen und Geschichten aus der Bodenseeregion, Autorin Barbara Hutzel-Ronge
- Besichtigung REGA Stützpunkt St. Gallen
- Vortrag über Kornkreis, Referent kann bei Luzi Tanner angefragt werden
- Schnitzforen mit Fondueessen, www.schnitzforen.ch
- Waldfondue
- Abendwanderung geführt
- Sauerkraut hobeln
- Süssmost pressen
- Besichtigung der KVA Weinfeldern
- Rundgang mit Nachtwächter in Bischofszell


Sie möchten die Landwirtschaft an einer Ausstellung etc. präsentieren

Der VTL, Daniel Thür, bietet Ihnen Unterstützung bei der Werbung oder auch mit Material.

Kontakt: Daniel Thür  071 626 28 84  daniel.thuer@vtgl.ch

Werbematerial erhalten Sie auch unter www.swissmilk.ch

Ideen für Aktivitäten, um die Besucher zu animieren

- Kartoffeln oder Äpfel schätzen Grösse, passt er in die offizielle Norm?
Gewicht?
- Weizenkörner schätzen Wieviel Körner braucht es für 1 kg Brot?
Anzahl Körner von 1 kg Weizen?
Welche Fläche braucht es für 1 kg Brot?
- Die melkbare Kuh Graziella **Kontakt:** TMP  071 626 20 50

Adressverzeichnis Obmänner

Nr.	VTL Bezeichnung	Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Tel. Nummer	E-Mailadresse
1	Agroberatungsverein Seerücken	Braun	Andreas	Hungerbühlerstr. 38	8505	Pfyn	079 385 04 46	andreas-braun@outlook.com
2	Agroberatungsverein Regio Münchwilen (Fusion Thurgau Süd + Wängi-Aadorf)	Bruggmann	Thomas	Kettstrasse 7	9542	Münchwilen	071 966 59 91	bruggi@gmx.ch
3	Kultur- und Beratungsverein Arbon-Roggwil-Horn	Daepf	Ruedi	Bleiche 1	9320	Arbon	071 446 86 23	r.daepf@bluewin.ch
4	Agroberatungsverein Amlikon-Bissegg	Kern	Christian	Hüttlingerstrasse 27	8514	Amlikon-Bissegg	079 233 09 59	chrigel.kern@hotmail.com
5	Landwirtschaftlicher Verein Region Bischofszell inkl. Chrumbachtal	Hinnen	Thomas	Zorn 1	9225	Wilten-Gottshaus	079 738 67 19	th.hinnen@gmx.ch
6	Vereinigung Hinterthurgauer Bergbauern	Hug	Jakob	Matt 8	8374	Oberwangen	071 977 16 58	hug.matt@bluewin.ch
7	Agroberatungsverein Bussnang	Hügli	Manuel	Neuberg 11	9565	Oberbussnang	079 709 65 80	mhuegli@angusranch.ch
8	Agroberatungsverein Märstetten	Jöhr	Harald	Bachtobelstr. 55a	8570	Weinfelden	071 620 10 12	harry.j@gmx.ch
9	Agroberatungsverein Unterthurgau	Küng	Ueli	Hauptstrasse 4	8259	Etzwil	052 741 47 92	ueli.küng@bluewin.ch
10	Agroberatungsverein Seerücken-West-Seebachtal	Niederer	Hansueli	Liebenfels 2	8506	Lanzenneunforn	052 747 12 71	hniederer@leunet.ch
11	Agroberatungsverein Amriswil	Thalmann	Rolf	Radmühlestr. 24	8580	Amriswil	071 411 87 45 079 776 75 55	famrolfthalmann@gmail.com
12	Agroberatungsverein Güttingen und Umgebung	Roth	Mathias	Tannenhofstr. 27	8585	Herrenhof	071 695 10 51	mathiasroth@bluewin.ch
13	Agroberatungsverein Birwinken	Ruch	Thomas	Alpenblickstrasse 5	8576	Mauren	071 633 30 82	thomas@ruch.ch
14	Agroberatungsverein Frauenfeld West	Rüedi	Christian	Römerstrasse 23	8552	Felben-Wellhausen	079 702 11 05	ch.rueedi@gmail.com
15	Agroberatungsverein Kreuzlingen	Wolfender	Matthias	Waldhofstrasse 4, Bättershausen	8573	Siegershausen	078 813 97 07	m_w_93@hotmail.com
16	Agroberatungsverein Egnach und Umgebung	Tanner	Luzi	Siebeneichen	9315	Winden	071 470 02 60 079 223 97 14	luzi.tanner@bluewin.ch
17	Agroberatungsverein Wäldi Raperswil	Vetsch	Thomas	Fischbachstrasse 7	8564	Hattenhausen	052 763 38 32 079 318 83 65	thomas.vetsch@gmx.ch
18	Agroberatungsver. Sonnenberg u. Umgeb. (Fusion Thundorf + Lauchetal)	Weber jun.	Ruedi	Haldenhof	8500	Frauenfeld	052 722 31 26	haldenhof.weber@bluewin.ch
19	Agroberatungsverein am Nollen	Guhl	Andreas	Mooswiesen	9565	Oppikon	071 651 15 51	guhl-ranch@bluewin.ch
Ad interim								